

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Kau

Montag, 15.09.2025, 19:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 **Haushaltsplan 2026 - Anmeldungen Ortschaften**
Vorlage: 125/2025

Es gibt keine weiteren Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026, nur die mittelfristigen Anmeldungen, die bereits eingestellt sind.

zu 2 **Mitteilungen und Anfragen**

• Starkregen

Die Ortsvorsteherin bezieht sich auf das Thema Starkregen. In Kau sei man auch betroffen gewesen. Sie habe alles, was ihr gemeldet worden sei, an die Stadt weitergegeben. Die Feuerwehr Kau habe mit der Feuerwehr aus der Stadt einen super Dienst geleistet und sie bedanke sich für den großen Einsatz.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass hinterfragt werden müsse, ob dem Ingenieurbüro Rapp die Situation mit dem Biber am Rückhaltebecken bekannt sei.

Aus der Mitte des Gremiums wird ergänzt, dass überall Rückhaltebecken kommen werden. Er sehe nicht ein, dass dies ein Becken für den Biber werde. Es sei nicht die Stadt daran schuld, sondern das Jagdgesetz müsse geändert werden.

Die Ortsvorsteherin erwidert, dass der Biberbeauftragte da gewesen sei und die Problematik kenne, aber trotzdem nochmals nachhaken muss.

Ein Gremiumsmitglied hinterfragt, wo der Biber denn dann hinsoll, wenn er umgesiedelt werde.

Die Ortsvorsteherin ergänzt, dass man zusätzlich wissen müsse, wo die Kanalisation an den Becken tatsächlich hinlaufe.

• Landesbauordnung

Die Ortsvorsteherin informiert darüber, dass es eine Änderung in der Landesbauordnung gebe. Das betreffe auch die Baulücken, welche man in Kau habe. Man müsse in einem gewissen Zeitrahmen in Kau vorwärtskommen. Sie habe sich mit dem Stadtbaumeister, Herrn Kathan

verständnis, dass sie gerne zu einem separaten Termin mit ihm zusammenkommen würde, wo man den Plan von Kau anschaut, wo freie Flächen sind. Sie habe am 25.09. ein Vorgespräch mit Herrn Kathan. Er werde anschließend, nach der Vorbereitung, zu einem Termin nach Kau kommen. Terminvorschläge: 13.10.2025 oder alternativ am 27.10.2025. Sie kläre ab, wie lange die Dauer des Termins ungefähr sei und man dementsprechend bereits vor 19.00 Uhr anfangen könne.

- Schulwegeplanung

Ein Gremiumsmitglied fragt nach, ob sich Frau Bentele-Carli bereits bezüglich der Schulwegeplanung zurückgemeldet habe.

Die Ortsvorsteherin antwortet, dass die Schulwegeplanung Sache der Grundschule Kau sei. Sie setze sich in den nächsten Wochen mit Frau Väth-Solymar zusammen. Erste Geschwindigkeitsmessungen hätten bereits stattgefunden.

Aus der Mitte des Gremiums wird angemerkt, dass es auch um die Anzahl der Fahrzeuge gegangen sei, nicht nur um die Geschwindigkeit.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.